



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Elektrische Kraftwerke und Netze. Von Dr.-Ing. Th. Buchhold, Professor an der Technischen Hochschule Darmstadt. Mit 518 Abbildungen im Text und 20 Tabellen. 1938. VII, 430 Seiten Gr.-8°. Gew. 830 g; geb. Gew. 970 g. RM 33.—; geb. RM 35.—

Das neue Buch behandelt das Gesamtgebiet der elektrischen Stromerzeugung und -verteilung. Es umfaßt einen mehr praktischen, beschreibenden und einen mehr rechnerischen Teil. Zunächst werden die Anordnung und Schaltung der Kraftwerke und Umspannanlagen, die Turbinen, Kessel, Generatoren, Transformatoren, Regler, Schalter, Sicherungen, Wandler, Freileitungen, Kabel usw. eingehend behandelt, auch wird auf das betriebliche Verhalten der Kraftwerke auf den Verbundbetrieb der Netze, auf die Regelungsfrage, auf Störungen durch Überspannungen, Erdschlüsse, Kurzschlüsse, höhere Harmonische usw. eingegangen. Anschließend werden die Netze und Leitungen in bezug auf ihre Berechnung gebracht, wobei außer technischen Gesichtspunkten auch die wirtschaftlichen beachtet werden.

Es wurde bei der Bearbeitung des Buches größter Wert auf eine klare einfache physikalische Behandlungsweise gelegt und angestrebt, für alle Ergebnisse, wenn irgend möglich, Beweise und Begründungen zu geben.

Interessenten: Elektrizitätswerke, Elektroindustrie, Elektroingenieure, Dozenten der Elektrotechnik an technischen Hochschulen, Studierende.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen aus den Siemens-Werken.

XVII. Bd./Drittes Heft (abgeschlossen am 22. April 1938). Unter Mitwirkung von zahlreichen Fachgelehrten herausgeg. von der Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Forschungsarbeiten der Siemens-Werke. Mit 132 Bildern. 1938. IV, 156 Seiten 4°. Gew. 410 g. RM 11.—

Interessenten: Elektroingenieure und Physiker, wissenschaftliche Laboratorien der Elektroindustrie.

Genaue Beachtung der Fortsetzungslisten erbeten.

Zuletzt erschien: Band XVII/2, am 4. 5. 1938.

Ergebnisse der Mathematik und ihrer Grenzgebiete.

Herausgegeben von der Schriftleitung des „Zentralblatt für Mathematik“. Fünfter Band/4. Heft: **Diophantische Gleichungen.** Von Th. Skolem. 1938. IV, 130 Seiten Gr.-8°. Gew. 240 g. RM 15.—

Gerade in den letzten Jahren sind wesentliche Fortschritte in der Lehre von den diophantischen Gleichungen gemacht worden. Man hat wichtige Methoden gefunden, die eine systematische Behandlung jener Gleichungen in weit größerer Ausdehnung als früher ermöglichen. Deshalb war es berechtigt über diesen Teil der Mathematik eine Übersicht zu geben.

Interessenten: Mathematiker Physiker, Ingenieure.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Jedes Heft der „Ergebnisse“ ist einzeln käuflich. Bei Verpflichtung zum Bezug eines vollständigen Bandes (5 Hefte) tritt eine 10prozentige Preisermäßigung ein. Die Bezieher des „Zentralblatt für Mathematik“ erhalten, sofern sie sich zum Bezug eines ganzen Bandes verpflichten, auf den ermäßigten Bandpreis einen weiteren Nachlaß von 20%. Denselben Vorzugspreis erhält auf Grund eines Abkommens die Deutsche Mathematiker-Vereinigung E. V. in Berlin für ihre Mitglieder. Auf diese Preise erhält der Buchhandel den üblichen Rabatt.

Was ist Stahl? Einführung in die Stahlkunde für Jedermann. Von Leopold Scheer. Dritte, vermehrte Auflage. Mit 48 Abbildungen im Text und einer Tafel. 1938. VII, 104 Seiten 8°. Gew. 180 g; geb. Gew. 270 g. RM 3.—; geb. RM 3.80

Auch die zweite Auflage war innerhalb von 4 Monaten vergriffen. Die jetzt erscheinende dritte Auflage ist um einen Abschnitt über die Entstehung des Stahls sowie um 11 Abbildungen vermehrt worden. Das Buch ist kein Nachschlagewerk, sondern es ist tatsächlich das, was es sein soll, nämlich ein leichtfaßliches Lehrbuch für den Nichtfachmann. Jedem in der Eisen- und Stahlbranche tätigen Kaufmann ist das Studium dieses Buches dringend anzuraten. Es wird zweifellos in seinem beruflichen Fortkommen ein guter Helfer sein.

Interessenten: Jeder Laie, der eine technisch richtige Vorstellung von Stahl gewinnen will, vor allem Angestellte und Kaufleute der Eisen- und Stahlbranche, die Fortbildungslehrgänge der Stahlwerke, Stahlbaufirmen, des Eisen- und Stahlhandels.

Werkstattbücher für Betriebsbeamte, Konstrukteure und Facharbeiter.

Herausgeber Dr.-Ing. H. Haake, VDI.

Heft 59: **Stanztechnik.** Dritter Teil: Grundsätze für den Aufbau von Schnittwerkzeugen. Von Dipl.-Ing. Erich Krabbe. Mit 202 Abbildungen im Text. 1938. 60 Seiten 8°. Gew. 105 g. RM 2.—

Das vorliegende Heft geht von der Leistung des Stanzwerkzeugs, besonders des Schnittwerkzeugs nach Genauigkeit und Menge, aus und entwickelt die Grundsätze, nach denen ein Schnittwerkzeug geplant werden muß, d. h. es zeigt an der Dynamik des Schneidens die Ansprüche an die Berechnung und Herstellungsgenauigkeit eines Schnittes, es beschreibt die verschiedenen zur Blechausnutzung möglichen Verfahren und zählt schließlich die Gesichtspunkte auf, die für den wirtschaftlichen Werkzeugeinsatz von Bedeutung sind.

Verwenden Sie sich bitte für diese gut eingeführte Sammlung und legen Sie das neue Heft den ständigen Abnehmern vor, besonders aber den Käufern der früheren Hefte über Stanztechnik:

1. Teil: Schnitttechnik (Heft 44); 2. Teil: Die Bauteile des Schnittes (Heft 57); 4. Teil: Formstanzen (Heft 60).

Heft 65: **Messen und Prüfen von Gewinden.** Von Ing. Karl Kress. Unter Mitarbeit des Herausgebers. Mit 71 Abbildungen im Text. 1938. 63 Seiten 8°. Gewicht 110 g. RM 2.—

Aufgabe dieses Buches ist es, dem Facharbeiter, Meister, Prüfer und Konstrukteur die Schwierigkeiten aufzuzeigen, die beim Herstellen und Messen entstehen, und die Herstellungs- und Messungsgenauigkeiten festzustellen, die die Ursache abgeben für die verschiedenartige Beurteilung einer Gewindegüte.

Partlepreis: für 25 Expl. (auch verschiedene Hefte) je RM 1.50

Interessenten: Alle Fabrikbetriebe, ihre Ingenieure, Werkmeister und Arbeiter. Die Geschäftsleitungen beziehen in vielen Fällen die Hefte infolge ihres niedrigen Preises in großer Anzahl für ihre Lehrlingsschulen und ihre Betriebsabteilungen. Auch die Lehrer und Schüler aller technischen Lehranstalten sind Abnehmer dieser Bücher, da sie die beste Vorbereitung für den praktischen Betrieb bilden.

Besonders geeignet für die Fachbuchwerbung.

Prospekte über die ganze Sammlung und ein Werbeplakat stehen zur Verfügung.

Es empfiehlt sich, das Plakat den Werksleitungen zum Aushängen anzubieten und Prospekte mit Zeichnungslisten mitzusenden.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Anfang Juli 1938.



JULIUS SPRINGER